

„Nah dran“: Foto-Ausstellung im Teehaus

Das achtköpfige Foto-Team „Lichtstark“ präsentiert besondere Motive in Achim

Achim (rsg). Es ist die eine besondere Aufnahme in der Natur, die ungewöhnliche Perspektive auf ein bestimmtes Objekt oder der eine unverwechselbare Blickwinkel auf ein Gebäude: Das Fototeam „Lichtstark“, bestehend aus acht Künstlerinnen und Künstlern, hat sich in seiner zweiten Ausstellung der Einzigartigkeit der Fotografie verschrieben.

„Nah dran“ lautet der Titel der Bildreihe, die die achtköpfige Mannschaft zusammengestellt hat. Seit Beginn dieser Woche können die Werke im Teehaus Hashagen in Achim angeschaut werden. Die Bilder –

alle sind digital entstanden – erhalten ihre Faszination immer aus dem Moment des Fokussierens. Gekonnt arbeiten die Fotografen mit Unschärfe, um dem angepeilten Objekt die gesamte Aufmerksamkeit zu verleihen.

Die Bandbreite der Motive ist groß, nur der Oberbegriff des „Nahdranseins“ eint die Werke. Von Naturaufnahmen über Architekturfotografie bis zur Darstellung von Alltagsgegenständen erstreckt sich die Ausstellung. „Wir haben eigentlich alle Bereiche und Schwerpunkte behandelt. Immer war es Vorgabe, besonders nah an die

Motive heranzugehen“, erläuterte Fotografin Gabriele Tinscher bei der Eröffnung der Ausstellung. Und dieses Credo habe einige Herausforderungen mit sich gebracht: „Wichtig ist, dass man trotz des Fokus' nicht das große Ganze des Bildes aus dem Auge verliert.“

Neben Tinscher stellen Ralf Bauer, Gesine Cyl, Petra Ernst sowie Jürgen Holthusen, Werner Meyer, Thomas Tscheu und Christian Wiechmann ihre aktuellen Werke zur Schau. Jürgen Holthusen hat sich vor allem der Dokumentation der Natur verschrieben – er hat unter anderem die majestätische Kraft eines Greifvogels abgelichtet. Auf jedem Bild nimmt das Spiel mit der Unschärfe einen maßgeblichen Part der Bildkomposition ein.

„Für solche Aufnahme braucht man viel Geduld. Es ist der eine Moment“, sagte der Lichtbildner. Andere Abbildungen, in schwarz-weiß gehalten, konzentrieren sich auf Gebäudestrukturen, die eine abstrakte Faszination ausstrahlen. „Wir treffen uns regelmäßig, debattieren über unsere Aufnahmen und planen neue Touren“, erklärte Gabriele Tinscher den Zusammenschluss der überwiegend als Hobby-Fotografen agierenden Mitglieder. Der Austausch sei wesentlicher Bestandteil für neue Impulse.

Die Ausstellung im Teehaus Hashagen ist noch bis zum 31. Oktober zu den bekannten Öffnungszeiten zu besuchen.



Jürgen Holthusen (von links), Werner Meyer und Gabriele Tinscher gehören zu den Künstlern, die derzeit Fotografien unter dem Titel „Nah dran“ im Teehaus Hashagen in Achim präsentieren.

FOTO: ROSENGART